

SKRIPTVERÄNDERUNG: WIE GEHT DENN DAS? EINFÜHRUNG IN DIE SKRIPTDRAMA-ARBEIT

EBI-SEMINAR 12. – 13. DEZEMBER 2025

Die Skriptdrama-Arbeit ist eine körperorientierte Methode, um erlebte Mangelsituationen bezogen auf wichtige Entwicklungsbedürfnisse zu verstehen und zu verändern. Wir entwickeln als Kinder überlebenswichtige Muster und Glaubenssätze (Skript-Muster), nach denen wir uns verhalten. Manche dieser Muster können im Erwachsenenalter hinderlich sein und sich störend bemerkbar machen.

In der Skriptdrama-Arbeit werden innere Anteile durch symbolische Aufstellungen verdeutlicht, um die jeweilige psychische Dynamik und deren Ausdruck im Körper erfahrbar zu machen. Die alten Skriptentscheidungen können gewürdigt und überwunden werden. Mit Hilfe idealer symbolischer Figuren können die bisher unversorgten Bedürfnisse erfüllt werden, für die es in der Vergangenheit keine angemessene Antwort gab. So kann zum Beispiel bei traumatischem Erleben ein starker symbolischer Schutz vor Verletzung zu neuen Erfahrungen führen.

In diesem Workshop werde ich die Grundlagen der Methode vorstellen und wir werden in der Praxis Aspekte anwenden, um dies in der eigenen Beratungsarbeit anwenden zu können.

Entwickelt wurde die Methode von Dr. Birger Gooss und Holle Burger-Gooss als eine Integration von Transaktionsanalyse und Körper-Therapie nach Al Pessó und Diana Boyden-Pessó.

EBI-SEMINAR 12. – 13. DEZEMBER 2025

LEITUNG	Anna Krieb, Stuttgart (D) Lehrende Transaktionsanalytikerin PTSTA-P
TERMINE	Fr 12. Dezember 2025 17:15–21:00 Uhr Sa 13. Dezember 2025 9:00–17:00 Uhr
KOSTEN	CHF 360.–
ANMELDUNG	www.ebi-zuerich.ch